



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT

INNSBRUCK

AUSBILDUNGSPLAN

KPJ

AN DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT INNSBRUCK

Gynäkologie und Geburtshilfe

(Wahlfach I und Wahlfach II)

Gültig ab Studienjahr 2013/14

Allgemeine Informationen

Generelle Ziele des KPJs

Im KPJ sollen die Studierenden als lernende Teammitglieder an Hand von realen Aufgabenstellungen den klinischen Alltag und die patientenzentrierte Betreuung unter Anleitung bewältigen lernen. Ärztliche Fertigkeiten sollen sowohl theoretisch wie praktisch erworben werden und am Ende des KPJs sollen die Studierenden befähigt sein, als Assistenzärzte/-ärztinnen ihr Berufsleben zu beginnen.

Allgemeine Ziele des KPJs

Die Studierenden wenden das erworbene theoretische und praktische Wissen auf das konkrete Anliegen des Patienten/der Patientin an. Sie passen die Untersuchungsabläufe, die diagnostische Leiter und die Therapievorschläge der konkreten Fragenstellung an. Die Komplexität des Patientenmanagements steht im Vordergrund und die Studierenden beziehen auch die Vor- und Nachsorge in ihre Überlegungen ein. Die Studierenden festigen ihr professionelles Verhalten sowohl gegenüber den PatientInnen wie auch dem medizinischen Team.

Fachspezifische Informationen

Ziele des Fachs Gynäkologie und Geburtshilfe im KPJ

Die KPJ Studierenden sollen im Fach Gynäkologie und Geburtshilfe Einblicke in sämtliche Teilgebiete des Faches wie Onkologie, Geburtshilfe, allgemeine und operative Gynäkologie sowie Endokrinologie erhalten. Diagnostische und therapeutische Abläufe bei diversen Krankheitsbildern sollen geläufig werden. Ziel ist es außerdem, allgemeine praktische Fertigkeiten wie Stationsarbeit und Patientenpräsentation und –betreuung zu erlernen bzw. fachspezifisch zu vertiefen. Spezielle praktische Fertigkeiten, wie die gynäkologische Untersuchung und ähnliches, sollen erlernt und geübt werden.

Verständnis für die spezifischen Probleme der gynäkologischen endokrinologischen Patientinnen, insbesondere von Jugendlichen, Frauen mit Zyklusstörungen, Frauen mit klimakterischen Beschwerden und Ehepaaren mit Kinderwunsch sowie der Kontrazeptionsberatung soll vermittelt werden.

Die entsprechenden Fertigkeiten finden sich zusammengestellt in den beiden folgenden Tabellen.

Fachrelevanter Auszug aus dem österreichischen Kompetenzlevelkatalog „general skills“ – Level Approbationsreife

Diese Fertigkeiten können in diesem Fach während der KPJ-Zeit erworben bzw. geübt werden, der Studierende hat sich eigenverantwortlich darum zu bemühen.

Anamnese und professionelle Gesprächsführung	
A1	Ethisch korrektes und professionelles Informieren von PatientInnen und deren Angehörigen unter Wahrung der rechtlichen Bestimmungen und Sicherstellen, dass der Patient/die Patientin die Information verstanden hat
A2	Überprüfen der Compliance
A4	Aufklären von PatientInnen für eine Einverständniserklärung
A5	Überbringen schlechter Nachrichten an PatientInnen und deren Angehörige (simulierte Situation)
A6	Abfassen von Entlassungs- und Begleitschreiben
A7	Anordnen von Behandlungsmaßnahmen bei Schmerzen, in der Palliativbetreuung und am Lebensende
A9	Zusammenfassen der wichtigsten Punkte bzgl. der Diagnosen, aktuellen Probleme und des Therapieplans eines Patienten/ einer Patientin
A10	Codieren der Diagnosen
A11	Formulieren eindeutiger Anweisungen an das Pflegepersonal zu Überwachungsmaßnahmen und Formulieren der Kriterien für eine sofortige Benachrichtigung
A12	Anwenden von internen, nationalen und internationalen Protokollen, Richtlinien und Guidelines
A13	Schaffen von Lehrsituationen und Weitergabe von Fachinformation, Vorgehensweise und Fertigkeiten an Studierende und medizinische Berufe
A14	Zurückhaltendes Vorgehen bei der Betreuung von PatientInnen mit selbstlimitierenden Erkrankungen
A15	Erheben der Außen- und Fremdanamnese zur Abschätzung der psychosozialen, ökonomischen und hygienischen Situation und der Risikofaktoren für Sturzgefahr
A16	Erkennen von ethisch problematischen Situationen
A17	Kommunizieren und professionelles Umgehen mit geriatrischen PatientInnen
A20	Beraten und Unterstützen von PatientInnen (Empowerment)
A21	Beraten bzgl. Kontrazeption und postkoitaler Schwangerschaftsverhütung
Eingriffe (ärztliche Maßnahmen)	
A22	Beurteilen von PatientInnen mit medizinischen Notfällen (Überstimulationssyndrom, EU, Stieldrehung, Abortus imminens)
A29	Applizieren einer Lokalanästhesie (vor Legen von Implanon)
A35	Überprüfen der medikamentösen Therapie auf Medikamenteninteraktionen
A36	Erkennen von Medikamentennebenwirkungen und deren Management
A40	Erkennen von Hinweisen und Zeichen von Kindesmissbrauch

Fachspezifische Fertigkeiten, die erworben werden sollen:

Anamnesegespräch führen mit Hinblick auf spezielle gynäkologische Krankheitsbilder
Venenpunktion und Legen von Verweilkanülen
Gynäkologisches Untersuchen mit Spiegeleinstellung und Palpationsuntersuchung
Nativpräparat beurteilen
Abstrichentnahme
Palpationsuntersuchung der Mammae und Axillae
Management von schwangeren Patientinnen
Kommunizieren mit und Versorgen von onkologischen Patientinnen
Verfassen von Arztbriefen
Patientenpräsentation
Erlernen von Aufklärungssituationen
Kennenlernen der Pränataldiagnostik (Indikationen, Aufklärung über Ziele und Grenzen, Kommunikation mit der schwangeren Patientin)
Legen von Harnkathetern
Verhalten im OP unter Beachtung von Hygienevorgaben und Desinfektion
Assistenz bei gynäkologischen chirurgischen Eingriffen
Geburtshilflicher Basisultraschall (Lagebestimmung von Kind und Plazenta, Vitalitätsbestimmung, Fruchtwasserbeurteilung)
Anamnese und Untersuchung bei der Wöchnerin
Erheben der spezifischen Anamnese und Erstellen eines Diagnose- und Therapieplanes bei Paaren mit Kinderwunsch
Erheben der spezifischen Anamnese vor Kontrazeption und Auswahl des geeigneten Kontrazeptivums
Erheben der spezifischen Anamnese in der Menopause und Therapieplan
Erheben der spezifischen Anamnese und Erstellen eines Diagnose- und Therapieplanes bei habituellem Abort
Erheben der spezifischen Anamnese und Erstellen eines Diagnose- und Therapieplanes in der Kinder- und Jugendgynäkologie
Erheben der spezifischen Anamnese und Erstellen eines Diagnose- und Therapieplanes bei Zyklusstörungen
Anbringen des Pulsoxymeters und Interpretieren des Ergebnisses nach Follikelpunktion
Dosieren, kontinuierliches Kontrollieren und Dokumentieren der ovariellen Stimulation

Informationen zur Leistungsüberprüfung

Bei einem vierwöchigen Modul müssen 4 Begleitende Beurteilungen im Logbuch-KPJ nachgewiesen werden.

1. Begleitende Beurteilungen

Diese finden einmal pro Woche statt. Die Studierenden können im Vorhinein mit dem Mentor/der Mentorin vereinbaren, was beurteilt werden soll und wer die Beurteilung durchführen wird. Die Studierenden sollten von möglichst vielen verschiedenen Personen beurteilt werden.

Folgende Fertigkeiten können für das **Mini-CEX** gewählt werden:

- Anamneseführung bei der gynäkologischen, onkologischen und schwangeren Patientin
- Anamnese und Untersuchung bei der Wöchnerin
- Palpationsuntersuchung von Mammae und Axillae
- Beurteilung des Nativpräparates
- Patientenpräsentation im Rahmen der Visite

- Fallvorstellung mit Darstellung von Anamnese, Befund und Therapieplan
- Beurteilung von Spermogramm, Postkoitaltest und Nativpräparat
- Beurteilung von Ultraschallbildern

Folgende Fertigkeiten können für das **DOPS** gewählt werden:

- Gynäkologische Abstrichentnahme
- Venenpunktion und Legen von Verweilkanülen
- Gynäkologische Untersuchung mit Spiegeleinstellung und bimanueller Palpation
- Venenpunktion und Legen von Verweilkanülen
- Geburtshilflicher Basisultraschall (Lagebestimmung von Kind und Plazenta, Vitalitätsbestimmung, Fruchtwasserbeurteilung)
- OP Assistenz

2. Abschlussgespräch

Das Abschlussgespräch sollte, wenn immer möglich, von einem Habilitierten/einer Habilitierten oder einem entsprechend erfahrenen Arzt/Ärztin am letzten Tag des KPJ-Moduls geführt werden. Es besteht in einem kollegialen Gespräch, in dem der Studierende/die Studierende das Logbuch vorlegt und ein Resümee über das KPJ gemacht wird. Der/die Studierende bereitet für das Abschlussgespräch das Testatblatt „Abschlussgespräch“ vor und bringt die nachzuweisenden Dokumente mit. Für die einzelnen Leistungen werden Punkte vergeben. Die Summe der Punkte ergibt einen Score, aus dem die Gesamtnote berechnet wird. Nähere Informationen zum Abschlussgespräch sowie die aktuell geltenden Informationen und Richtlinien zum KPJ finden Sie auf ILIAS unter „KPJ für Studierende“.

Für den Inhalt verantwortlich:

Prof. Wildt, Prof. Brezinka, Dr. Ziehr, Dr. Boettcher
Dr. Irene Mutz-Dehbalaie

Anhang – Klinik/ Abteilungsspezifische Informationen

Gynäkologie und Geburtshilfe

Am ersten Tag:

Ort und Zeit: Seminarraum nach der Morgenbesprechung

Ansprechpersonen:

Für administrative Fragen:

OA Dr. Daniel Egle, Daniel.Egle@uki.at

Chefsekretariat und Sekretariat für studentische Angelegenheiten Tel. -23050

Mentoren/Mentorinnen:

OA Abfalter Elisabeth	Ass.Dr. Abdel Azim Samira
OA Alge Alexander	Ass.Dr. Berger Astrid
OA Baumgartner Evelyn	Ass.Dr. Brantner Christine
OA Concin Nicole	Ass.Dr. Grubinger Elisabeth
OA Reimer Daniel	Ass. Dr. Huemer Doris
OA Sarlay Daniela	Ass.Dr. Jerabek-Klestil Susanne
OA Sölder Elisabeth	Ass.Dr. Mutz-Dehbalaie Irene
OA Taucher Susanne	Ass.Dr. Nehoda Regina
OA Widschwendter Andreas	Ass.Dr. Net Nihal
OA Zeimet Alain	Ass.Dr. Strobl Eva-Maria
	Ass.Dr. Tiechl Johanna
	Ass.Dr. Wagener Anouk
	Ass. Dr. Holztrattner Elisabeth

Die Zuteilung erfolgt individuell am ersten Tag.

Besonderheiten:

Mitzubringen ist: weißer Mantel, Stauschlauch

Letzte Aktualisierung: 23.4.2012

Wochenstruktur für KPJ Modul **Gynäkologie und Geburtshilfe**

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:30	Stationsvisiten (SV)	SV	SV	SV	SV
08:00	Morgenbesprechung (MB) Innerklinische Fortbildung Bibliothek II.Stock	MB	MB	MB	MB
09-12	Station/OP	Station/OP	Station/OP	Station/OP	Station/OP
Mittagspause					
13:00 bis 15:30	Ambulanzen Ausarbeiten d. Patientinnen	Ambulanzen Ausarbeiten d. Patientinnen	Ambulanz Mini-CEXs	Ambulanz DOPS	Ambulanz Ausarbeiten d. Patientinnen
15:30	Nachmittags Übergabe (NÜ)	15:00 Perinat. Besprechung NÜ	MUI Nachmittag 14-16 Uhr	NÜ	NÜ

Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Am ersten Tag:

Ort und Zeit: Montagskonferenz in der Bibliothek

Ansprechpersonen:

Für administrative Fragen:

Frau Monika Glaser (monika.glaser@i-med.ac.at, Tel.: - 23276)

MentorInnen:

ao.Univ.Prof. Dr.med.univ. Christoph Brezinka

Dr.med. Stephanie Christiane Ziehr

Dr.med. Bettina Böttcher

Dr. med. Janette Müller

Die Zuteilung erfolgt individuell am ersten Tag.

Besonderheiten:

Mitzubringen ist: Weißer Kittel

Wochenstruktur für KPJ Modul **Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin**

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00	Montagskonferenz Bibliothek	Morgen- besprechung (MB)	MB	MB	MB
08:15	Ambulanzbetrieb (AB)	AB	AB	AB	AB
12:30- 13:00	Ausarbeiten der Patientinnen	Ausarbeiten der Patientinnen	Ausarbeiten d. Patientinnen	Ausarbeiten d. Patientinnen	Ausarbeiten d. Patientinnen
Mittagspause					
13:30- 15:00	Ausarbeiten der Patientinnen	Ausarbeiten d. Patientinnen	Ausarbeiten d. Patientinnen	Ausarbeiten d. Patientinnen	Ausarbeiten d. Patientinnen
15:00	Nachmittags- besprechung u. Patientinnen- vorstellung	siehe Montag	MUI Nachmittag 14-16 Uhr	Skills Lab	siehe Montag

Strukturierte Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen müssen besucht werden:

Veranstaltung	Wann	Wo
1 x Onkologische Besprechung	Mo 16:00-17:00	Bibliothek II.Stock
1 x Senologie Konferenz	Di 16:00-17:00	Bibliothek
mind. 2 x Perinatalogie Besprechung	Di 15:00-15:30	Bibliothek
Montagskonferenz (Endokrinologie)	Montag 8:00	Bibliothek
Hormonbesprechung (Endokrinologie)	täglich	Aufenthalts- und Besprechungsraum

Aufgabenstellungen

Aufgabenstellungen, die während der KPJ Zeit dokumentiert nachgewiesen werden müssen:

Aufgabe	Hinweise
Arztbrief bei Entlassung	
Rezept - ausgestellt	
Präsentation bei einer Lehrvisite	
1 x Minivortrag (Powerlearning oder Paperpräsentation)	
Gynäkologische Untersuchung mit Spiegeleinstellung und Nativbeurteilung	
4x MiniCex	
Geburtshilflicher Basisultraschall	
Palpationsuntersuchung Mammae und Axillae	
4 gynäkologische Eingriffe assistiert	

Wichtige Zugänge an den Universitätskliniken/ TILAK:

KIS

Medizin im Internet:

Up to date

Empfohlene Literatur:

Manual der Diagnostik und Therapie in der gynäkologischen Endokrinologie und Reproduktionsmedizin (wird bei Beginn der Tätigkeit ausgehändigt)

Literaturmappe mit aktuellen Publikationen der Klinik (wird ausgehändigt)